

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 281.

Freitag den 30. November

1877.

Für den Monat

December c.

werden Abonnements auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfennig

hier von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den nächstgelegenen Postämtern jederzeit entgegengenommen. Auf besonderen Wunsch der verehrl. hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Heute

Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend:

Mobilien-Versteigerung

in

Auctionslocale 6 Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot: Mahagoni- und Kirschbaum-Mobilien, Sopha's, Uhren und Glaskränze, Alfenide-Messer und -Gabeln, Gartenstühle, neue Glaswaaren, Häuser zc. zc.
387 Der Auktionator: Ferd. Müller.

Zur jetzigen Saison

habe ich mein Lager mit einer großartigen Auswahl in Teppichen, Möbelstoffen, weißen Gardinen, Tischdecken und Angorafellen aller Nonveautés und jeden Genres ausgestattet und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.

Adolph Dams,
große Burgstraße 5.

15413 Zum täglichen Frisieren werden noch einige Damen angenommen bei H. Bading, Hofstieur, Kranzplatz 1. 15173

Elegante Zugstiefel für Damen

in Vochleder mit Lackkappen

das Paar zu 5 Mark,

sowie alle übrigen Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. — Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommende Reparaturen bestens besorgt.

F. Herzog, 31 Langgasse 31.

15022

Weihnachts-Ausverkauf

meiner sämtlichen

15452

Wollen-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jagdwesten in guter Qualität von Mk. 5.50 an.
Damenwesten, neueste Dessins, von Mk. 2.50 an.
Gestr. wollene Damenröcke von Mk. 5.50 an.
Wollene Tücher, Handarbeit, von Mk. 1.10 an.
Gehäk. woll. Kinderkleidchen von Mk. 4.30 an.
Flanellunterröcke, grosse, gute Qual., v. Mk. 6.80 an.
Flanellhosen für Damen, Herren und Kinder.
Flanellhemden, reine Wolle, von Mk. 4.30 an.
Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe u. Socken in allen Qualitäten, ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Burückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

August Weygandt,

Langgasse 15 (Hofapotheke),

empfiehlt wollene Hemden, Unterjacken, Hosen, Cachenez, Herren- und Damenwesten, Damentücher, Strümpfe, Socken zc. 12905

Es werden Damen- und Kinderkleider geschmackvoll und billig angefertigt Weisbergstraße 18. 15365

Aufforderung.

Die Ausführung der Vorschriften im §. 60 des Gesetzes vom 25. Juni 1875, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr.

Der §. 4, der über die Aufnahme und Fortführung der Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnisse, sowie über das bei der Feststellung derselben und bei der Erhebung der Abgaben zu beobachtende Verfahren erlassenen Vorschriften (Regierungs-Amtsblatt Nr. 15 vom 18. April 1876) bestimmt folgendes:

„Die regelmäßige Fortführung der Verzeichnisse hat am 1. December jeden Jahres stattzufinden. Der Gemeindevorstand hat darüber zu beschließen, ob zu diesem Zwecke eine Constatirung des am 1. December vorhandenen Pferde- und Rindviehbestandes in der in §. 1 angegebenen Weise stattzufinden, oder ob die Fortführung auf Grund von bei dem Ortsbürgermeister zu machenden Anmeldungen der Pferde- und Rindviehbesitzer über ihren Besitz am 1. December jeden Jahres erfolgen soll.

Die in Gemäßheit dieser Vorschrift auf den Antrag des Gemeinderathes erlassene Polizei-Verordnung, welche bereits in der Nummer 139 des „Wiesbadener Anzeigensblattes“ von 1876 publicirt worden ist, bestimmt u. A. folgendes:

§. 1. Jeder Besitzer von Pferden (einschließlich der Fohlen) und von Rindvieh (Ochsen, Bullen, Kühe, Kinder oder Käber) hat in der Zeit vom 1. bis 8. December jeden Jahres über die Zahl der Thiere, in deren Besitz er am 1. December gewesen, der Bürgermeisterei Mitteilung zu machen.

Ausgenommen von der Anmeldung sind nach §. 2 der obengenannten Vorschriften:

- a) die Thiere, welche der Militärverwaltung oder dem Preussischen Staate angehören;
- b) das in Schlachtviehhöfen oder in öffentlichen Schlachthäusern aufgestellte Schlachtvieh.

§. 2. Wer unrichtige Angaben macht oder die rechtzeitige Anmeldung unterläßt, verfällt in eine Strafe von 1 bis 9 Mk. oder entsprechende Haftstrafe.

Die Besitzer von Pferden und Rindvieh werden hierdurch in Gemäßheit der vorstehenden Polizei-Verordnung aufgefordert, die danach vorgeschriebenen Anmeldungen im Rathhause, Marktstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 3, in der Zeit vom 1. bis 8. December um so gewisser zu machen, als die Listen sofort nach Ablauf dieser Frist geschlossen und Königlichem Verwaltungsamte vorgelegt werden müssen.

Wiesbaden, den 26. November 1877. Der Oberbürgermeister.
F. B.: Conlin.

Notizen.

Heute Freitag den 30. November, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien- und Wirtschaftsgegenständen etc., in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung des Armenbrodes pro 1878, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 19. (S. Tagl. 275.)

Täglich frisch abgekochtes Solberfleisch . . .	à Pfd. Mk. 1,—.
„ „ „ „ Pöckelfleisch . . .	à „ „ 1,20.
Dörrfleisch „ „ „ „ „ „ „ „	à „ „ 0,80.
Prima Servelatowurst . . .	à „ „ 1,40.
Hausmacher Leber- und Blutwurst . . .	à „ „ 0,80.
Geräucherten Schwartenmagen . . .	à „ „ 0,80.

Ph. Schweissguth,
Röderstrasse 23.

15446

Besten Medicinal-Leberthran,

sowie Neufundländer Thran, ganz farblos, empfiehlt
15328 **A. Cratz,** Sangaasse 29.
Leichte Madäpfel per Kpl. 60 Pfg. zu verk. Weisbergstr. 18a.

Bazar Parisien,

42 Wilhelmstraße 42.

Wegen Abreise

nur noch bis 15. December

GROSSER

Weihnachts-Ausverkauf.

Grosse Auswahl

VON

Pariser Schmuckwaaren,

als: Medaillons, Kreuze, Ringe, Ketten, Uhrketten, Ohringe, Hemdengarnituren und Manschettenknöpfe in allen Sorten.

(Alle diese Schmucksachen sind wegen Abreise **à tout prix** zu verkaufen.)

Grosse Auswahl

16060

in

Alfenidewaaren

zu **aussergewöhnlichen Preisen,**

als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Leuchter, Butterschalen, Zuckerdosen, Kaffee- und Thee-Services,

Doppel-Operngläsern & Marine-Perspectiven.

Nur noch bis 15. December.

Milch

ist vom 1. December ab täglich frisch zu haben
Stiftstraße 12 c. 15437

Eine bedeutende Quantität sehr guter **Milch** ist täglich abzugeben. Adressen unter P. M. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15438

Knabenanzüge werden angefertigt u. Herrenkleider ausgebeutet bei **Ph. Donecker Wwe.,** Schwalbacherstraße 45. 15439

Adresse halber ist eine schöne Garnitur **brauner Blüschmöbel,** 1 Sopha und 6 Stühle, zu verkaufen **kleine Webergasse 5 im 1. Stod.** 15440

Friedrichstraße 31 sind **neue und gebrauchte Möbel** zu verkaufen. Näheres im Hinterhaus links. 15441

Wolramptgasse 33 ist eine neue, lackirte **Bettstelle** billig zu verkaufen. 15442

Zwei elegante, sehr trockne **Wagenpferde** (Schimmel), zu jedem Gebrauch geeignet, 2^{te} und 5 1/2 Jahre alt, stehen Umstände halber sehr billig zum Verkauf. Rab. Exped. 15420

Ein **Urnen-Ofen,** schön, wenig gebraucht, auch zum Kochen eingerichtet, sowie ein schöner Ofenschoner billig zu verkaufen Riedgasse 12, 2. Stod, vis-à-vis dem alten Nonnendof. 15443

Circa 50 sehr starke **Wacklisen** sind billig zu verkaufen bei **Karl Homberger,** Dohrheimerstraße 11. 15438

Eine selbstmachende **Beitende,** neu, zu verk. Rab. Exped. 15373

Zwei **Puppen-Korbwagen** zu verk. Rab. Exped. 15472

Heu per Centner 2 Mk. zu haben Friedrichstraße 30. 15470



Dr. Liebmann, Homöopath. Arzt,
ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 1/2 — 1/6 Uhr
Helenenstraße 22 zu sprechen. 10147

Zu Weihnachtsgeschenken
eignen sich die **Ölner Dombau-Loose** (Ziehung am
13. Januar 1878), mit denen man im günstigsten Falle **R. 75,000**
gewinnt. Solche sind, soweit der kleine Vorrath noch reicht,
Saulaasse 1 im Laden rechts zu haben. 2:8

Dillenberger von Wallmenach
kommt **Dienstag** den **4. December** in
den „**Württembergischer Hof**“. 15407

Privat-Entbindungs-Anstalt.
Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Diskretion) bei
Frau **S. Cullmann,**
Weischnonnengasse No. 17 in **Rainz.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt
von **Maria Antsch** befindet sich
Rentengasse No. 4, Rainz. 10

Pfandleih-Anstalt Fr. Theis, Friedrichs-
Niedrige Zinsen. 14642

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Michelsberg 3,
leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegen-
stände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark
werden extra vereinbart. 11610

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft
von **Wilhelm Münz**
leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weiszeug,
13 Mehrgasse 13. 10782

Hochstätte 24 werden fortwährend **Lumpen,**
Knochen, alte Metalle, Papier-
abfälle, neue Tuchabfälle u. s. w. zu den höchsten Preisen ange-
kauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände abgeh. **J. Martloff.**

Zu Anfang des kommenden Monats December wird der Unter-
zeichnete wieder einen **Cursus der practischen Perspective**
eröffnen. Nähere Auskunft ertheilt
August de Laspée, Maler und Zeichenlehrer,
15201 **Friedrichstraße 5c.**

Avis für Damen!
Anfertigung einfacher, sowie der elegantesten **Damen-**
Toiletten Launusstraße 28, 3. Etage rechts. 15323

Alle **Näharbeiten** werden angenommen, Knaben-Anzüge an-
gefertigt, mit und ohne Maschine in und außer dem Hause. Näh.
Schwolbacherstraße 33, Hinterhaus, eine Etage hoch. 15351

Eine **goldene Remontoir-Uferuhr** und eine **goldene**
Salskette billigst zu verkaufen Weisstraße 4, 1. Etage. 15377

Ein kleiner **photographischer Apparat** mit sammtlichem
Zubehör billig zu verkaufen Moritzstraße 1, 3 Stock. 15100

Zwei **nussbaumpolirte Bettstellen** mit Sprungrahmen billig
zu verkaufen Römerberg 9. 19840

Zwei wenig gebrauchte **Betten** mit rohem Zwisch und ein
Nachstuhl billig zu verkaufen bei **A. Schmidt, Tapeziter,**
Faulbrunnstraße 1. 14934

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnstraße 5. 5751

Meale und Pappkasten
aus einem früheren Geschäft werden zusammen oder einzeln billigst
abgegeben Launusstraße 12 b, 1 Etage hoch. 14203

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** für ein Spezereigeschäft
ist preiswürdig zu verkaufen bei **J. Schmidt, Moritzstr. 5.** 15321

Ein **nussbaum-polirter Secretär** zu verl. Moritzstraße 34. 15313

Michelsberg 6, 1 St. d. L. ist fortwährend **Gese** zu haben. 15060

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Weisstraße 34. 11828

Eine **perfekte Kleidermacherin** nimmt Beschäftigung in
und außer dem Hause an. Näheres **Mühlgasse 13** (Ecke der Hofner-
gasse), Vorderhaus, 2. Etage, Sinaong durch's Thor. 15369

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich im An-
fertigen von **Damenkleidern jeder Art** in und außer
dem Hause per Tag 1 **M. 20 Pfg.** Näh. bei **Karl Scherer,**
Rörnchen'sche Bleiche No. 10, links der **Walramstraße.** 15420

Une demoiselle connaissant bien les langues française et
anglaise, désirerait donner des leçons de lecture et de conversa-
tion. Prix modérés. Adresser sous les initiales **G. S. 96**
à l'expédition du Tagblatt. 14673

Sprachen. Ein academisch ausgebildeter **Scandinav,**
welcher der englischen und französischen
Sprache mächtig ist, wünscht, um sich im Deutschen zu per-
fectioniren, Lectionen mit einem Eingeborenen (auch Dame) aus-
zuwechsell. Billet: „**Scandinav**“ in der Exped. erbeten. 15450

Italienischer Sprachunterricht
Weisbergstraße 18a eine Treppe hoch. 15416

Stella. Wann wirst Du endlich wieder scheinen
Mir hell an einem schöner'n Ort —
Um ganz doch alsdann zu vereinen
Mit mir — laut Deinem Ehrenwort?
(anno 1877 jal) **Messana in e — — ins — —**

Es gratulirt recht herzlich dem Herrn Lehrer **Andreas**
Buxmayer, Hermannstraße 4, zu seinem heutigen Namenstage!
Noch oft soll Ihnen der heutige Morgen geliebter Herr Lehrer
Andreas hoch erfreu'n, nicht eine Stunde soll den Sorgen, stets
Freude nur gewidmet sein.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren aus der **Albrechtstraße**
in die **Hermannstraße 4** dem Herrn Lehrer **Andreas Buxmayer**
zu seinem deut. Namenstage von **M. H.,** ungenannt, doch wohlbelannt.

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer nach-
weislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung
fast ganz unsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Zu-
schriften unter **W. O. 71** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007

Die **schön gelegene Villa** der Erben des Herrn Präsidenten
Hergenbahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6,
mit 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter günstigsten
Bedingungen sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen.**
Näheres in der Expedition d. Bl. 15121

Eine **Villa,** massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer,
2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche u., mit Gas- und
Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 10104

Ein **Haus** nebst Hinterh. und Scheuer zu verl. **N. Exp.** 15199
Gelder auf Wechsel, aber nicht unter 300 Mark, sind von da
aufwärts in jeder beliebigen Höhe zu haben. Näheres bei

A. Becker, Kirchgasse 12. 15010
300,000 Mark sind auf erste und zweite Hypothelen aus-
zuleihen; auch werden Eigenthumsvorbehalte in Session gekauft gegen
billige Berechnung und sofort ausbezahlt. Näheres bei

A. Becker, Kirchgasse 12. 15010
30,000 Mark werden auf doppelte hypothetische Sicherheit
zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 15419

Ausverkauf von Handschuhen.

Eine Parthie **Damen-Glacéhandschuhe** mit 2 Knöpfen in sehr guter Qualität 1 Mt. 70 Pf.
 beste Sorte, früherer Preis 3 Mt., jetzt 2 " 40 "

Ausgezeichnete **schwarze Glacéhandschuhe** für Damen und Herren empfehle ganz besonders.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.

258

Wiener Haarzopf-Fabrik

en gros & en détail.

Valesca von Gruhl.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen meiner werthen Kunden Wiesbadens, welche mir zum großen Theil auch in meinem neuen Atyl in Köln treu geblieben, entgegenzukommen, werde ich für einige Tage in **Wiesbaden** einen **Weihnachts-Ausverkauf** meines inzwischen bedeutend erweiterten Fabrikgeschäftes in **Köln a. Rh.** veranstalten.

Sämmtliche Waaren sind **eigenes Fabrikat** und garantire ich bei denselben für **durchaus solide und dauerhafte Arbeit**, sowie **reines Menschenhaar**. Die Preise sind den Zeitverhältnissen entsprechend gegen vergangenes Jahr bedeutend herabgesetzt. Reparaturen, Neubestellungen zc. werden während meines hiesigen Aufenthalts prompt und **schnell** effectuirt.

Indem ich verspreche, das mir im vergangenen Jahr und bisher in so reichem Maße erwiesene Vertrauen auch ferner zu rechtfertigen, empfehle ich mein Unternehmen den geehrten Damen Wiesbadens und der Umgegend angelegentlichst und bitte um gütigen Zuspruch.

Valesca von Gruhl.

Das Verkaufs-Local wird in einer der nächsten Annoncen bekannt gemacht.

15427



Eignet sich als Mehlspeise, nicht allein zum **Nachtsch**, sondern wird auch besonders als **Nahrungsmittel** für **Kinder, Kranke, Schwache** und **Bejahrte** von Aemtern in allen Ländern verordnet. Ausser den Zeugnissen von berühmten Aerzten hat **Maizena** die höchsten Medaillen in allen Ausstellungen erhalten.

Zu haben am hiesigen Platze in Pfund- und 1/4 Pfund-Packeten nebst Recepten (einfache) bei **C. Acker, F. Bellosa, F. Blank, G. Bücher, Fräulein Eiselé, Aug. Engel, H. Hanstein, A. Schirg, F. Strasburger, H. J. Vichoever, C. Wolf, Fräulein Wolf** und allen bedeutenden Esswaarenhändlern.

Auch das Wort „Maizena“ ist gesetzlich beschütztes Eigenthum der Fabrikanten der **Glen Cove Co. in N.-Y.**

(Nur acht mit nobigem Fabrikzeichen.)

133

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**
in **Frankfurt a. M.**,

empfehl't zu Original-Preisen

10371

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Damen- und Herren-Kragen,

sowie **Shlipse** in schöner Auswahl billigt bei

E. & F. Spohr,

14558

Ede der Kirchgasse und des Michaelsbergs.

Ein **gebrauchtes Ruhesopha** (Chaiselongue), ein ditto Lehnstuhl und ein Kleiderstod sind billig zu verkaufen **Oranienstrasse 13, Parterre rechts.** 15431

Ein neuer, ovaler **Mahagoni-Tisch** zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 55.** 15408

Der vor einigen Tagen in Diebstahl durchgegangene, 90 Pf. schwere **Seehund** wurde oberhalb **Schierstein** von den Herren **Phil. Schröder I., Adolf Schröder II., Ludwig Schröder, Carl Bechthold, Christ. Steinheimer** und **Fritz Steinheimer**, sämmtlich von **Schierstein**, eingefangen. 15439

Alle Sorten Hülsenfrüchte,
vorzüglich **lochend**, sowie **ital. Maronen, Haselnüsse, neue getrocknete Zwetschen** und **Apfelschnitten** empfehl't

Julius Prätorius, Samen-Handlung
15444 **Kirchgasse 16.**

Für Gärtner

empfehle ich mein Lager in 10', 12' und 16' **Brettern;**

für Deconomen

billige Diele zum Zudecken der **Dunggruben.**

15434 **C. F. Baumann, Holzhandlung, Adolphsallee**
Neue Hobelbank zu verkaufen **Doppeimerstrasse 29 a.** 15441

In der Serie gezogene, morgen den 1. December
mitspielende

Meininger 7-fl.-Loose

vorräthig bei

Bernhard Liebmann,
Langgasse 8d.

15182

Bisam-Muffe

prima Qualität mit Seide-Futter und Carton

zu **4 Mk. 30 Pf.**,

Canin-Muffe zu 3 Mark,
schwarze Fuchs-Muffe zu 4 u. 5 M.,
Ittis-Muffe v. 13 M. 30 Pf. anfangend,

sowie andere feinere Sorten, als:

**Astrachan, Oppossum, Grebes,
Affe, Nerz, Skunk, Dachs,
Stoff-Muffe**

in Pluche, Astrachan und Krimmer
von 1 M. 30 Pf. an

empfiehlt zu den billigsten, festen Preisen

P. Peaucellier,

13353

26 Marktstrasse 26.

Korbwaren-Bazar

10 Taunusstraße 10

im Hause der Taunus-Apotheke.

Grosses Lager in **Rohrresseln, Rohrblumentischen,**
sowie gewöhnlichen, **braunen Blumentischen und**
-Ständern, Kinderstühlen, Poppenstühlen,
Puppenwagen mit eisernen Gestellen.

Lager in **Arbeitskörben, Staubtuchkörben, gar-**
nirten und ungarnten Stroh- und Eisengarntaschen
u. s. w. 15457

*Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg.,
geräucherten Schwoartenmagen per Pfd. 80 Pfg.,
Frankfurter Bratwürstchen per Stück 17 Pfg.*

empfiehlt

14657

L. Behrens, Langgasse 5.

Neuen Bamb. Meerrettig,

Knoblauch, Kohzwiebeln und Knollen-Sellerie em-
pfehlen
Julius Prätorius, Pirchasse 16. 15448



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Regergasse.

Ganz frisch vom Fang: **Gablian (ausgezeichnete**
Qualität), sehr schöne Seezungen (Soles), Steinbutt (tarbot),
sehr schöne **Schollen,** Merlans zum Baden, Ostsee-Zander, sehr
feische **Laichforellen** von 4—6 Pfd. schwer, ächter Winter-Rheinsalm
(ausgezeichnete Qualität und **billigst**), lebende **Flussfische,** Holl.
Speckbällinge, Nonnidendamer Bratbällinge, Muscheln (moules),
Schellfische erwartend.

393

F. C. Hench, Hoflieferant.

Cäcilien-Verein

in Wiesbaden.

Montag den 3. December 1877 Abends 7 Uhr
im grossen Saale des Curhauses:

I. VEREINS-CONCERT

des Jahres 1877/78.

Israel in Aegypten.

Oratorium für Soli, Doppelchor u. Orchester von **G. F. Händel.**
(Bearbeitung von Lindpaintner.)

Mitwirkende:

Fräulein **Martha Rückward,** Concertsängerin aus Berlin,
Frau **Müller-Zeidler** und Herr **Warbeck,** Königlicher
Hof-Opernsänger von hier und das **städtische Cur-**
Orchester.

Unter Leitung des Herrn Musikdirectors **d'Ester.**

Numerirte Plätze zu 4 Mark an der Curkasse; **nicht-**
numerirte Plätze zu 3 Mark; Plätze zu der **reser-**
virten Gallerie (rechts vom Portale) zu 1 Mark 50 Pfg.
an der Curkasse, in den Buch- und Musikalien-Handlungen der
Herren **Jurany & Hensel, W. Roth** und **C. Wolff.**
Karten zur **Gallerie** (links vom Portale) zu 1 Mark Abends
an der Kasse.

Textbücher zu 20 Pfg. an der Kasse.

203

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Aus dem Volksleben.

Scherz und Ernst in Bildern

von

Ludwig Richter.

Herausgegeben von **Georg Scherer.**

Eleg. cart. Preis 3 Mark.

Die Ammen-Uhr.

Aus des Knaben Wunderhorn.

In Holzschnitten nach Zeichnungen

von

E. Bendemann, A. Ehrhardt, J. Hübener,
E. Oehme, Th. von Oer, E. Peschel,
E. Rietschel, L. Richter und **O. Wagner.**

Zweite Auflage.

319

Eleg. cart. Preis 2 Mark.

Verlagshandlung von **Alphons Dürr** in Leipzig.

Schweinefleisch } à Pfund 66 Pfg.,
Solberfleisch, roh }
Rostbraten } stets im Verschnitt.
Lenden }

Ph. Schweissguth,

Röllerstrasse 23.

15447

I. Qualität Rindfleisch 54 Pfg.,

do. **Schweinefleisch** 66 "

do. **Ralbfleisch** 56 "

15461

bei **Berberich, Röderstraße 3.**

Football-Club.
 Wiesbaden versus Frankfurt.
 Heute Freitag den 30. November Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Gyrcierplatz. 15473

Verloren, vertauscht und gefunden:

Am Dienstag den 20. November wurde im Theater ein **schwarzer Regenschirm** gegen einen **braunen** vertauscht. Man bittet, denselben beim Logendienter — Loge No. 8 — umzutauschen. 15405
 Eine **Pampe** am Mittwoch Abend gefund. Abgab. Dirschoraben 1b.

Entlaufen ein weißer Pudelhund mit schwarzem Fleck auf dem Rücken, auf den Namen „Dector“ hörend. Abzug. a. Bel. b. Dienstmann Nagel, Emferstr. 9.

Ein **brauner Dachshund** zugehauen. Näh. Exped. 15314

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monastelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 15432
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern von Weißzeug in und außer dem Hause. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im Dachlogis. 15409
 Eine junge, tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Balkenstraße 31, Vorderhaus, Dachlogis. 15424
 Eine zuverlässige Waschfrau hat noch 2 Tage frei. N. Exped. 2200
 Eine perfekte Näherin sucht Privatstunden. N. Bleichstr. 20. 15456
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf den 1. December. Näheres Webergasse 33, 2 St. h. 15396
 Zwei zu jeder Hausarbeit willige Mädchen, die gut bürgerlich kochen können und gute Zeugnisse besitzen, suchen Stelle durch

A. Becker, Kirchgasse 12. 15298

Eine zuverlässige geübte Person, welche die feinere Küche, sowie alle Arbeiten versteht, wünscht einen Haushalt zu übernehmen oder auch Stelle als Köchin. Näh. Exped. 15318

Stellen suchen: 1 Haushälterin, 2 bürgerliche Köchinnen, mit guten Zeugnissen, durch **Geyer, Grabenstraße 9.** 15464

Eine Köchin, die sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus. 15458

Eine feindürgerliche Köchin mit den besten Zeugnissen, welche auch die Hausarbeit übernimmt, wünscht Stelle als Köchin oder Mädchen allein durch Frau **Birek, H. Webergasse 5.** 15470

Eine gut empfohlene Köchin sucht baldigst Stelle; auch nimmt dieselbe Anstiftstelle an. Näh. Expedition. 15459

Eine kleine Familie im Rheingau sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen geübten Alters für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche wollen sich melden, die schon bei Herrschaften gedient. Näheres Moritzstraße 26, Parterre. 15418

Eine sehr gut empfohlene Köchin, hier fremd, sucht bei einer guten Herrschaft dauernde Stellung. Näheres Webergasse 42 im zweiten Stock. 15425

Empfehle für sogleich: 1 Restaurations-Köchin, 1 Herrschafts-Köchin, sowie 6 bis 8 brave Dienstmädchen.

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 15463

Ein **anständiges Mädchen**, welches die feindürgerliche Küche selbstständig führen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch Frau **Steuernagel, Goldgasse 3.** 15476

Ein zuverlässiger, starker Mann mit guten Zeugnissen, welcher die Oeconomie versteht und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Goldgasse 7 im „Goldenen Kof“. 15374

Ein tüchtiger **Metalldreher** sucht Stelle in dieser Branche. Näheres in der Expedition d. Bl. 15468

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wünscht Stelle in einem kaufmännischen Geschäft oder einer Buchhandlung. Näheres in der Expedition d. Bl. 15414

Ein **Küfer**, der in Holz-, sowie Kellerarbeit erfahren ist, sucht sofort Beschäftigung. Näh. Ellenbogengasse 5. 15430

Personen, die gesucht werden:

Adlerstraße 41, Parterre, wird ein Mädchen oder eine unabhängige Frau zu Monatsdienst gesucht. 15440

Weißzeugmädchen, perfekt im Nähen, in ein Hotel auf gleich gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 15474

Ein tüchtiges, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Näheres Lehrstraße 14 im Laden. 15394

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Wellritzstraße 18. 15168

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 2. 15289

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 12. 15433

Zum 15. December ein Mädchen mit guten Zeugnissen in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Rheinstraße 24, links, vom Vormittags 9 bis 1 Uhr. 15436

Ellenbogengasse 3 wird auf 15. December ein kräftiges, reinliches Mädchen gesucht. 15451

Ein braver Junge kann als Cementarbeiter ausgebildet werden bei Gebr. Fischer. 15294

Acht bis zehn tüchtige Fuhrleute werden gesucht Karfstraße 34. 15475

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Familie ohne Kinder sucht Adelhaidstraße, mittlere Rheinstraße oder nahe den Curanlagen in einem stillen Hause eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu miethen. Offerten sub R. A. 57 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 15448

Ein Landhaus von 10 bis 14 Zimmern mit kleinem Garten auf 1. April zu miethen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangaben unter A. Z. 25 postlagernd Wiesbaden erbeten. 15460

Angebote:

Adelhaidstraße 9, Hinterhaus, 1 St. h., sind 2 schön möblierte Zimmer anständig. Herren oder Damen zu vermieten. 12170

Dohheimerstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15428

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf gleich oder später zu vermieten. 15442

Nicolasstrasse 10, Parterre, sind zwei elegante Zimmer (ohne Möbel) und Küche, mit Glasabfluß versehen, nebst Zubehör auf **sogleich** oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 15. 13707

Blatterstraße 7 ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 15453

Rheinstraße 28, 2 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 15465

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 12. 15454

Logis mit 2 auch 3 Zimmern nebst Küche zu verm. Schützenhoffstr. 1. Zwei hübsch möblierte Zimmer mit Pension billig zu vermieten Wellritzstraße 15. 15423

Zwei möblierte Mansarden mit Kof sind billig zu vermieten Wellritzstraße 15. 15422

Nerostraße 29 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf den 1. Januar oder April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 St. h. 15415

(Fortsetzung in der Beilage.)

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn und Bruder,

Albert Dreher, Bürgermeistereigehülfe, nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet **heute Freitag den 30. November Nachmittags 1 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Frankensstraße 5, aus statt. Um stille Theilnahme bitten
 15381 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Den Mitgliedern des Vereins zur Nachricht, daß die Beerdigung unseres verstorbenen Präsidenten, des Herrn Finanzrath v. Heemskerck, heute Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Sonnenbergerstraße 5, aus stattfindet. Um zahlreiche Theilnahme bittet

Der Vorstand.
Wiesbaden, den 30. November 1877. 275

Heute Morgen verschied sanft nach kurzem Krankenlager der Herzoglich Nassauische Finanzrath

Wilhelm von Heemskerck.

Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, 28. November 1877.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 30. November Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Sonnenbergerstrasse No. 5, aus statt. 15411

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. November.
Geboren: Am 25. Nov., dem Sergeanten Heinrich Ludwig Filling e. S. — Am 26. Nov., dem Metzger Johann Gild e. S., R. August Wilhelm Christopf. — Am 22. Nov., e. unehel. S., R. Waldemar. — Am 24. Nov., dem Kellner Georg Kaiser e. T., R. Anna Elisabeth. — Am 25. Nov., dem Tagelöhner Jacob Schäfer e. T., R. Catharine. — Am 25. Nov., dem Steinhaergehilfen Friedrich Bild e. T. — Am 25. Nov., dem Zimmergesellen Conrad Röss e. T.
Aufgeboten: Der Schuhmachergehilfe Gottlieb Hoffmann von Raikosen, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnh. dahier, und Johanne Bröck von Reichensborn, R. Weilburg, wohnh. dahier.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend (Chanuka-Anfang) 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 8 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:
Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 29. November.

100 Kilogramm Weizen von 18 Mark	— Pf. bis 23 Mark	75 Pf.
100 " Roggen	16 " " "	— " "
100 " Hafer	14 " " "	15 " 40 "
100 " Stroh	8 " 50 " "	4 " 70 "
100 " Senf	5 " " "	7 " " "

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 28. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	825,55	826,45	827,88	826,61
Thermometer (Reinur.)	+6,6	+7,8	+1,6	+5,33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,59	2,59	2,22	2,80
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	65,4	96,2	87,40
Windrichtung u. Windstärke	S. S. W. stll.	N. W. f. schwach.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	lhw. heiter.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. 55."	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Fruchtmarkt zu Limburg am 28. Nov. Durchschnittspreis pro Malter: Rother Weizen 20 M. 10 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 13 M. 50 Pf., Gerste 12 M. 10 Pf., Hafer 7 M. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Solonnade) täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 30. November.
Mädchen-Zeichnen-Schule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Oper-Concert.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Fiederlassel“. Abends 9 Uhr: Probe.
Königliche Schauspieler. 226. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) „Viel Lärm um Nichts.“ Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespears.
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei. — Die Eintritts-Preise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Caffee-Breite herabgesetzt. — Anfang 8 Uhr.

Frankfurt, 28. November 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. 5.	Konstantinopel	168,85 B. 45 G.
Dukaten	9 " 55-60 Pf.	London	204,70 B. 20 G.
20 Franc.-Stücke	16 " 23 "	Paris	81,80-25-80 B.
Souvereigns	20 " 87-42 "	Wien	169,95 B. 169,55 G.
Imperiales	16 " 68-73 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto	5.

Kolales und Provinziales.

? Strafkammer vom 29. Nov. Am 23 d. Mts. wurde der Tagelöhner Wilhelm Hochhaus aus Buchenau dahier in der Webergasse von dem Schenkwirth Erdmann beim Betteln betroffen. Auf dem Polizeirevier nach dem Alter befragt, beleidigte er den Beamten und griff denselben thätlich an. Wegen Bettelns wird der Angeklagte zu einer Woche Haft und wegen Beleidigung und Widerstands zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Großh. Hess. Landgerichts-Assessor a. D. Gustav Lichtenberg aus Pfungstadt, 65 Jahre alt, wurde bis zum Monat März etwa ein Jahr lang im hiesigen Civilhospital verpflegt und war er von dem Wärter Georg Schaub aus Sonnenberg bedient worden. Einmal erbot sich Lichtenberg, für Schaub, der von der Gemeinde Dieblich 41 Mark 50 Pf. Pflegegeld zu empfangen hatte, diesen Betrag dahier zu erheben und stellte Schaub dem Lichtenberg eine Quittung über diesen Betrag aus; desgleichen eine Vollmacht zum Geldempfang. Der Gemeinderath in Dieblich zahlte auch dem Lichtenberg das Pflegegeld aus; Letzterer legte jedoch nicht mehr in das Hospital zurück, sondern begab sich von Dieblich aus nach Worms, wo er sich demselben noch anstellt. Am anderen Morgen lief bei dem Herrn Verwalter des Hospitals ein Brief von Lichtenberg ein, worin dieser schrieb, man möge dem Schaub mittheilen, daß er — Lichtenberg — eine Reise angetreten habe, demnach aber nach Wiesbaden wieder zurückkehren werde. Lichtenberg glaubt ein Retentionsrecht an dem Geld zu haben, weil er für den Schaub mehrere Rechtsgehälte besorgt habe. Wenn dem auch so sein mag, so hat er immerhin kein Recht zu compensiren. Das Urtheil lautet auf 14 Tage Gefängniß. — Am 2. October d. J. wollte ein hier conditio-närer Kellner seinen Dienst verlassen. Am anderen Morgen erschien der Principal des Kellners, während Letzterer noch zu Bette lag, in dessen Zimmer und mißhandelte den vollkommen wehrlosen Menschen mit einem Stocke derart, daß derselbe 17 verschiedene Verletzungen am Körper davontrug. Einige dem Zimmer gegenüber wohnende Mädchen haben auf den Hilferuf des Kellners wahrgenommen, wie dieser, aus dem Bette springend, von einer Ecke des Zimmers nach der anderen retirirte. Wenn auch die Verletzungen nicht lebensgefährlich sind, so bedingten sie doch eine längere Arbeitsunfähigkeit. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu 2 Monaten Gefängniß. Erkenntniß wurde auf Grund des §. 228, weil der erwähnte Stock nicht zur Stelle und somit auch nicht der Beurtheilung unterlag, ob derselbe als gefährliches Werkzeug im Sinne des §. 223a anzusehen gewesen ist. — Der Wilhelm Reut aus Dieblich, fünfmal wegen Diebstahls mit Gefängniß und außerdem wie folgt, bestraft: 1) durch Erkenntniß des Kreisgerichts in Dillenburg wegen Diebstahls und Betrugs im Jahre 1868 mit 2 Jahren 10 Monaten Zuchthaus, 2) durch Erkenntniß des Kreisgerichts dahier im Jahre 1871 mit 2 Jahren Zuchthaus, 3) durch Erkenntniß des Kreisgerichts in Limburg mit 3 Jahren 2 Monaten Zuchthaus; der Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Regel wegen Beleidigung und Diebstahls bereits bestraft und der Ehefrau des Tagelöhners Simon fallen verschiedene Straftaten zur Last. I. hat die Reut, nachdem sie hier aus ihrem Dienst entlassen war, zu drei verschiedenen Malen im Geschäftslokal des Adolfs Sattler auf den Namen ihrer früheren Herrschaft Backwaren entnommen. Im April hat dieselbe einen anderen Dienst verlassen. Nach ihrer Entfernung vernichtete die Herrschaft einen Unterrod, eine Tuchjade und ein Paar Strümpfe. II. Die Angeklagte Reut überbrachte diese Gegenstände der Ehefrau Regel, indem sie dieser mittheilte, daß die Sachen gestohlen gewesen seien. In dem unteren Stockwerk eines Hauses in der Friedrichstraße wohnt Fräulein Ruschall. Dieselbe hatte in der Schublade ihres Waschtisches ein Portemonnaie mit 60 Mark gelegt. In der Zeit vom 1. auf 2. April ist das Portemonnaie mit dem Gelde abhanden gekommen. Die Angeklagte

Regel erzählte mehreren Personen, sie habe das Geld weggenommen, indem sie sich von der Straße aus in das Schlafzimmer eingeschlichen habe. Nach der That machte die Regel größere Anschaffungen, ohne nachweisen zu können, daß sie die Mittel dazu auf eine rechtmäßige Weise erworben habe. III. Die Ehefrau Simon verfab bei Fräulein Wuschall Monatsdienste, und hatte freien Zutritt in das Schlafzimmer. Die Regel theilte anderen Personen mit, den von ihr — der Regel — verübten Diebstahl habe die Simon ausgekundschaftet und sie zu dieser That berebet. Die Regel sagt weiter aus, die Simon habe von dem entwendeten Gelde 25 Mark an sich genommen. Die Dienstmagd Wilhelmine Pfeiffer aus Alpenrod hatte am 17. März dahier ein Bettüberzug, ein Betttuch, einen Kopfstückenüberzug und ein Handtuch gestohlen; sie ist deßhalb mit 1 Jahre Zuchthaus bestraft worden. Im März übergab die Pfeiffer die bezeichneten Sachen der Angeklagten Simon, welche dieselben an sich nahm, obwohl die Pfeiffer gesagt hatte, daß sie gestohlen seien. Im Mai d. J. entwendete die Angeklagte Simon dem Wirth Gudeo aus dessen Keller in dem Hause Feldstraße 1, woselbst sie im Hinterhause wohnt, eine Schürze voll Steinkohlen. Sie wurde, als sie den Keller verlassen wollte, auf der That betroffen. Die Angeklagte Regel wird wegen Diebstahls und Betrugs zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahre und 8 Monaten, die Angeklagte Ehefrau Simon wegen Diebstahls, Anstiftung zum Diebstahl und Falscherei zu 10 Monaten Gefängniß, und die Angeklagte Regel wegen Diebstahls und Falscherei zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten verurtheilt. Wegen die bereits verhandelte Regel wird auch die Polizeiaufsicht ausgesprochen, und gegen die Simon und Regel sofort Haftbefehl erlassen. — Am 25. Juni d. J. waren gelegentlich einer Holzzerstreuung auf dem Kommerzforst mehrere Leute daselbst anwesend, die in der Wirthschaft des damals abwesenden Försters Lippert Wein tranken. Es entstand unter denselben ein Streit, an dem sich namentlich Jacob Zimmer III., Joseph Schulz, Joseph Walmach und Peter Müller alle aus Pröbberg, beteiligten. Um dem Lärm ein Ende zu machen, übergoß die Wirthin die Gäste mit Wasser und forderte dieselben wiederholt auf, das Lokal zu verlassen. Nachdem sie sich entfernt hatten, wurde die Haus Thür verschlossen und nun schlugen sie gemeinschaftlich mit Stöcken gegen die Thür, einer schlug sogar mit einem Klatterschiff dagegen, daß die Füllung einfuhr. Nachdem noch Müller die übrigen Burtschen erwähnt hatte, sich das nicht gefallen zu lassen, rief Schulz durch ein Fenster vom Hofe aus, öffnete von innen die Thür und drangen darauf die sämmtlichen Angeklagten wieder in das Haus ein. Die Angeklagten sind bis jetzt ganz unbescholtene Leute, sie sind durch den Genuß geistiger Getränke in eine aufgeregte Stimmung versetzt worden; übrigens hat das Exekutionsmittel, welches gegen sie von Seiten der Wirthin angewandt wurde, auch böses Blut gesetzt. Drei der Angeklagten wurden zu je acht Tagen Gefängniß verurtheilt und der Angeklagte Müller freigesprochen. — Am 2. November kam Philipp Kichling von hier in das Geschäft des G. Schäffer und ließ sich von dessen Lehrling im angeblichen Auftrage des Anton Steimel 4 Stäbe Klappessen verfaben, indem er angab, Lehrlinger werde den Kaufpreis hierfür bezahlen. Der Angeklagte wird zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, unter Aufrechnung der von ihm erkundeten Untersuchungshaft. — Es werden 14 junge Leute aus dem Oberaunuskreis, die sich dem Militärdienst entzogen haben und deren Aufenthalt im Deutschen Reich nicht zu ermitteln ist, zu einer Geldstrafe von je 200 Mark verurtheilt, für welche im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mark ein Tag Gefängniß eintritt.

Die Herren Pensionäre werden darauf aufmerksam gemacht, daß wegen Belegung des Etatsjahres für den Staatshaushalt jetzt am 1. December noch keine Jahres- oder General-Quittungen über die Pensionen ausgestellt werden dürfen, sondern daß dies erst im Monat März kommenden Jahres zu geschehen hat.

Wie wir hören, ist die Kartennachfrage zu dem Cäcilien-Bereins-Concerte am nächsten Montag im Curhause mit Händel's großartigstem Oratorium „Israel in Ägypten“, für Soli, Doppelchor und Orchester, eine sehr lebhaft, nicht nur von hier, sondern auch von auswärts. Gewiß das glänzendste Zeugniß für den hohen Kunstsin, der gegenwärtig in unserer Stadt herrscht, denn es sind fürwahr in den letzten Tagen, nicht nur im Curhause, sondern auch im Theater, so viele und seltene Kunstgenüsse geboten und vom Publikum durch zahlreiche Theilnahme acceptirt worden. Andererseits ist ein Händel'sches Oratorium überhaupt, namentlich aber „Israel“ ein so bedeutendes Tonwerk, daß kein verständiger Musikfreund veräumen wird, dasselbe zu hören, wenn ihm auch kurz vorher noch so viel Gutes geboten wurde. Die Doppelchöre sind von Herrn Musik-Director d'Est er mit großem Eifer und bekanntem Geschick dem zahlreichen Chöre direkt einstudirt, daß im Vereine mit tüchtigen Solisten und unserm wackeren Curorchester eine allezeit beschriebene Aufführung zu erwarten ist. Wir benutzen übrigens diese Gelegenheit, unsere frühere Angabe, der „Israel“ sei schon einmal vor langen Jahren zur Aufführung gekommen, zu berichtigen; es war dies ein Irrthum, dieses Tonwerk kommt jetzt zum erstenmale hier in Wiesbaden zur Aufführung. — Nach dem Concert findet in den Restaurations-Sälen des Curhauses eine gesellige Zusammenkunft der Vereins-Mitglieder und Vereins-Freunde mit gemeinsamem Souper etc. statt.

Für einen Militär-Kunwörter, der etwas Kenntniß von Schlosser- und mechanischen Arbeiten besitzt, ist eine schöne Stelle in Homburg v. d. H. offen, die zur Befehung von dem dasigen Bürgermeisteramte ausgeschrieben ist. Es ist dies nämlich die Stelle des Aufsehers der städtischen Brunnen- und Wasserleitung, welche ein Jahresgehalt von 1000 Mark einträgt.

Sonnabend, 29. Nov. Gestern Nachmittag passirten Sr. Königl. Hohheit der Kronprinz nebst Familie auf einer Ausfahrt nach Pfersdorf und

Rambach unseren Ort. Den Weg von Rambach nach Sonnenberg legte die Kronprinzliche Familie zu Fuß zurück; ob die hohen Herrschaften indessen großen Genuß von dieser Promenade hatten, dürfte bei dem traurigen Zustande unserer Wege hier im Bezirk in Frage zu stehen sein. Stellenweise müßten die hohen Spaziergänger, um dem Schlamm auszuweichen, da ein Trottoir gar nicht mehr vorhanden ist, auf den nebenan liegenden Aeckern ein Durchkommen suchen. Es ist traurig, daß eine so ansehnlich schöne Partie durch solche Wege in fast unpassbarem Zustande bleibt.

Ihre Hoheit die Frau Herzogin Adelheid v. Nassau hat dem Herrn Bürgermeister Schneider in Springen, der sich bisher um die Culture der Kessel als Gespinnstspinnstschon große Verdienste erworben, durch Vermittelung der Gemahlin unseres früheren Herrn Polizei-Directors, jetzigen Amtmanns v. Köpfer in Lengenschwalbach, den Betrag von 60 Mark zu stellen lassen, um damit in seiner Gemeinde weitere Anpflanzungen von Kesseln machen zu lassen.

Dem Geh. Commerzien-Rath Dechselhüser zu Niederwallf ist die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verlebten Ritterkreuzes erster Classe des Königl. Sächsischen Adrehts-Ordens von Sr. Majestät dem Kaiser ertheilt worden.

Kunst. Theater. Concerte.

△ (Operetten-Concert im Curhause.) Fräulein Irma Rittinger vom Frankfurter Victoria-Theater, welche leider durch Anwesenheit an der Mitwirkung im ersten Operetten-Concert im Curhause verhindert war und durch Fräulein Conrad vom Friedrich-Wilhelms-Theater in Berlin in dem heutigen Operetten-Concert vertreten werden sollte, ist nachträglich zugesagt. Fräulein Rittinger soll über bedeutende Stimmkräfte verfügen und zu den vorzüglichsten Operetten-Sängerinnen gehören. Dasselbe wird u. A. den „Gardas“ aus der „Fledermaus“ zum Vortrage bringen.

Aus dem Reiche.

Als Festoper bei den bevorstehenden Vermählungs-Festlichkeiten der beiden Prinzessinnen des preussischen Hauses hat Sr. Majestät der Kaiser Royart's „Titus“ bestimmt. (Wie bekannt, schrieb Royart dies erste Drama nach Metastasio's Gedicht: „La Clemenza di Tito“ zur Zeit der Krönung Napoleons II. in Prag.)

Der Reichs-Kanzler erläßt unterm 26. d. Mts. folgende Bekanntmachung: „Es ist zur diesseitigen Kenntniß gelangt, daß deutsche Real- und Abiturienten in größerer Zahl, von der Hoffnung auf eine Aenderung der bestehenden Vorschriften geleitet, im Auslande Medizin studiren, um sich daselbst prüfen zu lassen, demnach aber nach Deutschland zurückzukehren. Ich nehme hieraus Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Erlangung der Approbation als Arzt lediglich nach Maßgabe der in den Bekanntmachungen vom 25. September 1869 und vom 9. December 1869 (S. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.) enthaltenen Bestimmungen erfolgt, und daß demnach 1) die in Auslande bestandenen Prüfungen für die Erlangung jener Approbation in Deutschland wirkungslos sind, sowie 2) eine Entbindung von der amtsärztlichen Prüfung überhaupt nur auf Grund wissenschaftlich erprobter Leistungen und nur dann zulässig ist, wenn der Nachsuchende nachweist, daß ihm von Seiten eines Staates oder einer Gemeinde amtliche Funktionen übertragen werden sollen.“

Nach §. 17 des Gebäudesteuer-Gesetzes vom Jahre 1861 sollen an entstehende Gebäude spätestens drei Monate vor dem Termin, mit welchem sie zur Besteuerung gelangen müssen, bei der Behörde angemeldet werden. Die Unterlassung der Anmeldung ist, wenn dadurch dem Staate Steuer vorerhalten ist, mit einer dem doppelten Betrage der vorerhaltenen Steuer gleichkommenden Geldstrafe, sonst mit einer Geldstrafe von 10 Egr. bis 5 Thlr. bedroht. In Beziehung auf diese angeordnete Geldstrafe beginnt der Lauf der Verjährung, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 6. November 1877, nicht mit Ablauf der Präklusivfrist, sondern erst mit der Nachholung der Anmeldepflicht.

Die ersten 7 Monate des laufenden Etatsjahres ergaben im Vergleich mit dem Vorjahre bei den Einnahmen an Wechselstempelsteuer, sowie in den Telegraphen- und Post-Verwaltung ein Gesamtplus von 3,022,478 Mark. Die Reichs-Eisenbahn-Verwaltung hatte einen Ueberschuß von 1,009,871 Mark. Das Ressort des General-Postmeisters ergab einen Ueberschuß von 8 Millionen, wodurch der Gesamt-Ueberschuß der Reichseinnahmen auf 3,828,068 Mark vermindert wird.

Das elsässisch-lothringische Eisenbahnnetz wird am 1. December durch eine für den allgemeinen Verkehr sehr wichtige Linie vermehrt werden, nämlich durch die eine direkte Verbindung zwischen Metz und Straßburg herstellende Bahn von Remilly nach Kieding. Der Verkehr zwischen den Hauptstädten des Elsas und Lothringens wird dadurch um zwei Stunden abgekürzt.

Nach einer Mittheilung des Magistrats in Erfurt sind in voriger Jahr im Laufe dieses Jahres nicht weniger als 5332 Hamster gefangen worden, so daß die etwaßmäßig ausgelegte Summe für Fanggelber um 100 Mark überschritten werden mußte. Selbstverständlich sind jene Vögelndemoren noch lange nicht ausgerottet. Man kann hieraus ersehen, wie beträchtlich die Einbuße an Getreide gewesen ist, welche das Raubzeug von den Feldern fort- und eingetragen hat.

Gaben

für die durch die Kinderpeft so schwer Bedrängten des Rheingaus nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 30. November Abends 8 Uhr:

Operetten-Concert,

ausgeführt von den

Mitgliedern des Frankfurter Victoria-Theaters:

Fräulein C. Conrad (vom Friedr.-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin, Gast des Victoria-Theaters), Fräulein Fritzi Blum und der Herren Fink, Schütz und Cassio, unter Leitung des Herrn Capellmeisters Carl Grau (Director: Herr Heiner-Jantsch) und unter Mitwirkung des städtischen Cur-Orchesters (Herr Concertmeister A. W. Baal).

PROGRAMM.

I. Abtheilung (aus „Mamsell Angot“).

1. Overture zu „Mamsell Angot“ von Lecocq. — Städt. Cur-Orchester.
2. Couplet der Lange: „Die Soldaten sind tapf're Männer“. Fräul. C. Conrad.
3. Lied der Amaranth (Ballade): „Mit Fischen in der Halle.“ Fräul. Fritzi Blum.
4. Poltsir-Duett zwischen Lange und Ange-Pitou. — Mlle. Lange: Fräul. C. Conrad. — Ange-Pitou: Herr Schütz.
5. Orchesterpiece. — Städt. Cur-Orchester. (Herr Concertmeister Baal.)
6. Complet der Clairette: „Besorgt ward Ihr seit meiner Jugend.“ Fräul. Fritzi Blum.
7. Rondo des Ange-Pitou: „Auf Ehrenwort, ich lieb' Clairette.“ Herr Cassio.
8. Duetto: „Ihr meiner Jugend Wonnetage.“ — Clairette: Fräul. Fritzi Blum. — Mlle. Lange: Fräul. C. Conrad.

9. Victoriatheater-Klänge, Walzer, componirt und dem Frankfurter Victoriatheater gewidmet von F. Schmolek in Wien. — Städt. Cur-Orchester. (Herr Concertmeister Baal.)

10. Auf allgemeines Verlangen: Entrée-Lied des General Kantschukoff: „Himmel Bomben Element! Kein Officier auf seinem Posten!“ aus „Fatinitza“. — Herr Fink.

II. Abtheilung (aus „Giroflé-Girofla“).

11. Overture zu „Giroflé-Girofla“ von Lecocq. — Städt. Cur-Orchester.
12. Entrée-Lied: „Banger als je, naht Giroflé.“ Giroflé-Girofla: Fräul. Fritzi Blum.
13. Lied des Marasquin „Das verstanden diese Alten“. Herr Cassio.
14. Duett „Wenn früh im ersten Morgenstrahle.“ — Giroflé: Fräul. Fritzi Blum. — Marasquin: Herr Schütz.
15. Orchesterpiece. — Städt. Cur-Orchester. (Herr Concertmeister Baal.)
16. Duett und Terzett „O süsse Girofla.“ — Giroflé: Fräul. C. Conrad. — Marasquin: Herr Schütz. — Mourzouk: Herr Fink.
17. Baahanale „Feuriger Fluthen leuchtendes Meer“. Fräul. Fritzi Blum.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 3 Mark, II. reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz und Gallerie — letztere nur an der Abendcasse und wenn erforderlich — 1 Mark.
Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und am Concertabend an der Casse.
Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Wirthschafts-Eröffnung. 15375

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die Wirthschaft Grabenstraße No. 20 („Zum Rebenstock“) übernommen habe.

Mit guten Speisen und Getränken, besonders einem guten Glas Wein, werde ich meine geehrten Besucher zu jeder Zeit zufrieden zu stellen suchen.

Mit aller Hochachtung zeichnet
Wilhelm Urban.

H. Eckert, Kohr- & Strohflechtler,
wohnt Reugasse 22, Sinterhaus. 5666

Ausgesetzte Glacé-Handschuhe,

dunkle, meist kleine und grosse Nummern, früher Mk. 2,50 bis Mk. 2,80, jetzt Mk. 1,50,
helle, ditto, 2knöpfig, früher Mk. 2,40, jetzt Mk. 1,50,
weisse, ditto, mit 2, 3 und 4 Knöpfen, früher Mk. 2 bis 3, jetzt Mk. 1,50,

empfehlen
14945
G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Piano-Magazin

(Verkauf & Mietho.)

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietzen.
101 **E. Wagner, Langgasse 9, unächst der Post.**

Damenkleider und Paletots werden billig angefertigt, sowie getragene Mäntel neu modernisirt bei
11899 **Ph. Diefenbach, Grabenstraße 14, 1 St. h.**

100 Tonnen bester Portland-Cement à 180 Kilo Brutto sind ungeheilt, pro Tonne Mark 6,50 frei, sofort lieferbar. Offerten unter W. G. 66 nimmt die Expedition d. Bl. bis zum 1. December c. entgegen. 15172

Niethcontrakte

borträtig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht.

Ein einzelner Herr sucht in der Nähe des Kurhauses auf April 1878 eine unmoblierte Wohnung von 4-5 Räumen nebst Mansarde und Kellerraum. Bedienung erwünscht. Eine abgeschlossene Etage erhält den Vorzug. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter E. E. 69 befragt die Expedition dieses Blattes. 15352

Zum April 1878 wird eine Wohnung von 10-14 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Kuranlagen zu miethen gesucht. Offerten unter A. Z. 50 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15378

Eine sonnige Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage oder Parterre, wird zu Ostern gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub B. C. 3 an die Expedition d. Bl. 15210

Eine unmoblierte Wohnung von 6-7 Zimmern und einigen Mansarden zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit mäßiger Preisangabe unter F. G. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14093

Für April sucht eine Dame eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Balkon oder Gartenvergnügen in einer belebten Lage. Offerten mit Preisangabe sub M. P. 40 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15246

Angebote:

- Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11209
- Adelheidstraße 28 ist eine Etage von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort zu verm. 14323
- Adelheidstraße 48 ist der elegante 2. Stock von 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. Einzuf. v. 10—1 Uhr. 14852
- Ecke der Adelheid- und Dranienstraße** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen Zimmern, Küche, zwei großen Mansardzimmern, zwei Kellerabtheilungen und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 14368
- Ablerstraße 7 ist eine geräumige Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre links. 15404
- Albrechtstraße 1d ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 15247
- Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11208
- Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuleben Vormittags von 10—12 Uhr. 14958
- Bleichstraße 1 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15363
- Bleichstraße 11 sind zwei Mansarden mit Keller zu verm. 13557
- Bleichstraße 18 ist ein Logis von 2 Zimmern mit Mansarde zum 1. Januar zu vermieten. 14921
- Bleichstraße 18 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 14920
- Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 11245
- Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13955
- Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11480
- Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, event. auch Vorschengelass, zu vermieten. 11239
- Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 10390
- Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 11246
- Kleine Burgstraße ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 11304
- Dambachtal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 14740
- Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11247
- Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April l. Js. zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 2 Uhr. 13361
- Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11216
- Dohheimerstraße 44 ist die **Frontspitze** an ruhige Leute zu vermieten. 13432

Zu vermieten.

- Dohheimerstraße 43a ist ein Logis von 2 Zimmern, Keller und Werkstätte sofort zu vermieten. Auch kann das Logis allein abgegeben werden. Näheres im 2. Stock. 11286
- Elisabethenstraße 29 sind zwei freundlich möblirte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 14919
- Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517
- Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11237
- Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 11236

- Emserstraße 29 sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche, nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda Hochparterre mit Garten zu vermieten. 11211
- Emserstraße 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern Küche u. sofort zu vermieten. 11212
- Emserstraße 31 eine ll. Wohnung mit od. ohne Stallung, s. d. 11213
- Feldstraße 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 13211
- Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zum 1. Januar zu vermieten. 14111
- Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 11214
- Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. bei W. Philippi, Deringartenstr. 17. 18511
- Friedrichstraße 23, Parterre**, sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 11215
- Friedrichstraße 23, Südseite**, ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 3 Mansarden und 3 Kellerräumen vom 1. Januar ab zu vermieten. 14111
- Friedrichstraße 28, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 14071
- Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung sogleich oder zum 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 13371
- Geisbergstraße 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung auf gleich zu vermieten. 13211
- Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, sowie ein Zimmer und Küche und möblirte Zimmer zu vermieten. 13211
- Geisbergstraße 16** sind gut möblirte Zimmer **billig** zu vermieten. 15111
- Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 11211
- Näheres im Hinterhaus. 11211
- Häufnergasse 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu verm. 15111
- Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11331
- Helenenstraße 7, Hth., ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 14356
- Helenenstraße 15 sind mehrere Zimmer zu vermieten. Einzusehen bis 1 Uhr Mittags. 14139
- Hellmundstraße 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15043
- Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 11306
- Hellmundstraße 21, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 13799
- Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15329
- Hellmundstraße 25a** ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 11309
- Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 11259
- Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 11443
- Herrngartenstrasse 14**, nächst der Adolphsallee, ist ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 9546
- Hochstätte 20 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14796
- Hochstätte 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 15124
- Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 12356
- Kapellenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. 14436
- Karlstraße 36, Parterre, zwei fein möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten. 13615
- Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 11262
- Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 1 St. h., **mehrere** möblirte Zimmer (mit Ballon) **billig** zu vermieten. 14532
- Kirchgasse ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 40 im Hinterhaus. 15188
- Kirchgasse 8 ist eine Wohnung im 3. Stock, enthaltend drei Zimmer, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu verm. 12067

Rirchgasse 12, vis-à-vis dem alten N. n. enhof, ist im 3. Stod ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 13656
 Rirchgasse 18 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus einem Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12404

Langgasse 2 sind schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 11730
 Langgasse 8d, 2 Treppen hoch, ist per April 1878 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu verm. 13128

Langgasse 49 (Feller & Gecks) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. sofort zu vermieten. Beste Geschäfts- und Fremdenlage. 11849

Louisenplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten; dieselbe kann zum 1. Januar oder später bezogen werden. 15059
 Louisenplatz 2, Nebenbau und Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten. 12029

Louisenstraße 18 im 3. Stod ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör sogleich oder auf Januar zu verm. 11770
 Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, Sonnenseite, sowie auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11307
 Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblirte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 14477

Marktstrasse 14, vis-à-vis dem Königl. Palais (Eingang Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche möblirt, auch unmöblirt zu vermieten. 10724

Marktstraße 22 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 11232

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. zu vermieten. 10182
 Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11273

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11274

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11275
 Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein Logis im 2. Stod auf gleich zu vermieten. 10703

Moritzstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Mieter sogleich oder später zu vermieten. 15101
 Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stod von 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 11276

Moritzstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11663

Moritzstraße 15, dicht an der Adelhaidstraße, ist Parterre eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich oder später, sowie im 3. Stode eine solche von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 13706

Moritzstraße 28 im Hofbau ein Zimmer zu vermieten. 14633
 Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Zubehör sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 13024

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483

Müllerstraße 1, 1 Stiege hoch, Südseite, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13646
 Nerostraße 21, 2. Stod (Südseite), sind 2 freundliche, möblirte Zimmer zu vermieten. 14437

Nicolasstraße 9 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 12048

Neugasse 7 im 3. Stod ist auf 1. Januar eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 14091
 Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 11311

Nicolasstraße 8 ist der 2. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1878 zu vermieten. Näh. das Parterre. 11729
 Nicolasstraße 8 sind 2 möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14006

Oranienstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15310
 Oranienstraße 21 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres daselbst. 10957

Oranienstraße 25 im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung, sowie Oranienstraße 27 im 3. Stod eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12914

Parkstraße 1

find elegant möblirte Zimmer (mit oder ohne Pension) mit Stallung zu vermieten. 13552

Parkstrasse 8 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 14687

Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100.
 Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 13325

Rheinstraße 61 ist die Parterre-Wohnung gleich zu verm. 15071
 Röderallee 4 ist die Frontsiße auf gleich zu vermieten. 9456
 Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 11281

Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 13564

Schulberg 6 im 3. Stod ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 11228

Schulberg 6 ist im 1. Stod ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 1000

Schulberg 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst aller Bequemlichkeit weggugshalber zu vermieten. 14839
 Schulgasse 4 ist eine große Mansarde nebst einer Werkstätte zu vermieten. 15347

Schulgasse 4, 1 St., sind möbl. Zimmer zu vermieten. 15347
 Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. im Hotel Weins, Bahnhofstraße. 11463

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1878 zu verm. 14542
 Schwalbacherstraße 33 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. 11227

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 11313

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113
 Schwalbacherstraße 49 sind Wohnungen sogleich z. verm. 14297

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist ein großes, möblirtes Schlafzimmer sofort zu vermieten. 15383
 Sonnenbergerstraße 34 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 14480

Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411

Steingasse 20 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu vermieten. 11707

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 14787
 Steingasse 30 ist auf 1. Januar ein Dachlogis zu verm. 12084
 Stiftstraße 3, 1. Etage (Sonnenseite), sind freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 15242

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 11814
 Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 12513

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 11643
 Taunusstraße 32, 2 Treppen hoch, ein fein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13094

Tannusstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Stiftstraße 5 b, Parterre. 11738

Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör für 200 fl. auf gleich oder später zu vermieten. 15052

Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachlammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 11225

Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11285

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 11224

Webergasse 9 „Zum Reichsapfel“ ist in der 3. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13961

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 14199

Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11315

Wellrißstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 13122

Wellrißstraße 28, Vorderhaus im 2. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11619

Wellrißstraße 33 ist im 3. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12595

Wellrißstraße 34 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12213

Wellrißstraße 37 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 13798

Wellrißstraße 44 sind kleine und große Wohnungen, sowie ein Weinkelker auf gleich oder später zu vermieten. 12578

Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 11222

Wilhelmstraße 42

ist der 3. Stod und eine kleine Wohnung zum Februar oder April zu vermieten. 14612

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 11290

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 11291

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist auf gleich zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Commissionär Weifflein, Bleichstraße 21. 11293

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 11316

Eine Mansard-Wohnung, aus 2 Stuben mit Kochofen bestehend, billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16 b, 1. St. 12842

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 11292

In meinem Neubau Adlerstraße 55 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie der 2. Stod ganz oder getheilt zu vermieten.

R. Walthert, Castellstraße 1 im 2. Stod. 10849

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Loden. 13130

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 13089

Eine neu hergerichtete Mansard-Wohnung nur an ruhige, reinliche Leute zu vermieten Lehrstraße 14. 13403

Eine schöne Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 13490

Eine schöne Abschlus-Wohnung, eine kleine Dachwohnung und eine schöne Mansardstube zu verm. Näh. Adlerstraße 17, 2 St. 13737

Das Landhaus **Elisabethenstraße 5**, zwei Etagen, enthaltend 8 Zimmer mit Balkon, 6 Mansarden, Souterrain u., 1 kleinen Seitenbau, Hofraum, Garten, sowie ergiebigen Obst- und Gemüsegarten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Dopheimerstraße 8, Parterre. 14661

Drei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Küche zu vermieten Elisabethenstraße 29. 14918

Zu vermieten 2—3 möblierte Zimmer, auch Mitgebrauch der Küche, Geisbergstraße 3 im 2. Stod. 14888

Zum 1. April ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße**, eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14881

Ein Dachlogis und eine Dachstube sofort zu vermieten. N. G. 14880

Eine kl. Wohnung für 60 Thlr. zu verm. Tannusstraße 47. 15988

Ein Parterre-Zimmer (Seitenbau) ist ohne Möbel zu vermieten. Näheres Dranienstraße 22 im Loden. 15979

Eine möblierte Mansarde mit Ofen zu vermieten Grabenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 15980

Eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Kirchgasse 31. 13981

Ein kleines Zimmer, 3 Stiegen hoch, ist an eine ruhig lebende Person zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5 c, 1 St. h. 15200

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13. Näheres im Loden daselbst. 15194

Zwei freundlich möblierte Zimmer, getrennt, auch zusammen, zu vermieten Wellrißstraße 31. 15188

Möbliertes Parterrezimmer und Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 15936

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten Langgasse 6 im 2. Stod. 14216

Sonnenberg No. 168 sind in dem 2. Stod 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stod 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Novbr. zu verm. 11297

Nerostraße 11 ist der Loden mit Einrichtung und Wohnung sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Stuben, auf gleich zu vermieten. 10653

Ein **Loden** Bahnhofstraße 8 b mit oder ohne Wohnung per Januar zu vermieten. Ein **Loden** Bahnhofstraße neben 8 b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Postenstraße 18. 10974

Ein **Loden** in guter Aulage ist für 3—4 Monate sofort sehr **billig** abzugeben. Näheres Expedition. 14482

Langgasse 45 ist ein kleiner **Loden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April n. Js. zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 15056

Loden und Wohnungen zu vermieten Metzgergasse 29. 11300

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Loden**, worin Metzgerei betrieben wurde, nebst Logis zu vermieten. 15111

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 14172

Stallung, Remise und Zubehör, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 50. 14841

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12. 10049

Werkstätte oder **Lagerraum** ist auf gleich zu vermieten **Bleichstraße 13**. 14922

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten. 12876

Reinliche Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. Exped. 12849

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 15253

Reinliche Arbeiter finden Logis Kirchgasse 5, 2 Stiegen hoch. 14090

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Familien-Pension
Leberberg 1, Sonnenbergerstraße. 14241

W

M 2

In Folg
 lich, mein

zu bede

15523